

# Inhalt

Vorwort von Ferdinand Sutterlüty .....	13
Vorwort .....	19
I. Zur Einleitung .....	27
1. Zur Notwendigkeit einer neuen Perspektive auf die Geschichte kindlicher Sexualität .....	27
1.1 Probleme mit Foucault .....	32
1.1.1 Das Verschwinden der Akteur_innen .....	36
1.1.2 Die Gleichsetzung differenter Sprecher_innenpositionen .....	39
1.1.3 Die geschichtsphilosophische Konstruktion des epistemologischen Bruchs .....	43
1.2 Foucaults funktionales Verständnis kindlicher Sexualität .....	50
1.2.1 Kindliche Sexualität in Foucaults historischen Studien ...	51
1.2.2 Kindliche Sexualität in Foucaults sexualpolitischem Engagement .....	54
1.2.3 Foucaults Verabsolutierung der Funktion der kindlichen Sexualität .....	61
2. Zum Vorrang des Objekts kindlicher Sexualität .....	62
3. Zum Vorgehen .....	69
3.1 Kindliche Sexualität in historischen Konstellationen von Kindheit und Sexualität .....	69

3.1.1 Zur Konstellation des Freudschen Begriffs der infantilen Sexualität . . . . .	69
3.1.2 Historische Konstellationen von Kindheit und Sexualität . . . . .	73
3.2 Prämissen und Hypothesen der Untersuchung . . . . .	76
3.3 Forschungsfragen ersten und zweiten Grades . . . . .	78
4. Fallstudien kindlicher Sexualität – Aufbau der Untersuchung . . .	80
5. Hinweise zur Lektüre . . . . .	83
II. Vor- und Frühgeschichte kindlicher Sexualität I: Antike Konzeptualisierungen von (pädagogischem) Eros und Erbsünde . . . . .	85
1. Sexuelle Aktivität und Passivität in der antiken Knabenliebe ( <i>παιδερασία</i> ) . . . . .	86
1.1 <i>Paidierastia</i> im <i>Symposion</i> – Zur Situierung des Platonischen Dialogs . . . . .	92
1.2 Akzentuierungen, Verschiebungen und Revolution des Eros in den Beiträgen der Redner in Platons <i>Symposion</i> . . . . .	102
1.3 Illustration oder Kritik des sokratisch-platonischen Eros? Die Rede des Alkibiades . . . . .	120
1.4 Zwischenfazit: Passivität als notwendige Etappe auf dem Weg zum aktiv sexuell handelnden politischen Subjekt. . . . .	128
2. Der große Auftritt der Erbsünde in der Spätantike . . . . .	134
2.1 Leib, Lust und Begehren. Die Etablierung der sexuellen Moral des frühen Christentums . . . . .	135
2.2 Kinder in der frühchristlichen Regulation der Sexualpraxis . . .	151
2.3 Augustinus' Sexualekompromiss und der nachträgliche Blick auf das schuldige Kind . . . . .	160
2.4 Zwischenfazit: Der lange Arm der Erbsünde . . . . .	175

3. Fazit: Zum Zurücktreten der Generationendifferenz in der augustinischen Umwälzung der bestehenden sexuellen Ordnung .....	180
III. Vor- und Frühgeschichte kindlicher Sexualität II:	
Kindheit und Sexualität im <i>aetas christiana</i> .....	185
1. Kinder und sexuelle Praxis im Wandel des europäischen Mittelalters .....	
1.1 Die Rolle der Bußbücher in der Konstruktion des sexuell aktiven Kindes .....	186
1.2 Ambivalente Blicke auf das Kind und seine Zeugung .....	194
1.3 Weltliche Sexualliteratur und das Kind: Minneliteratur, zotige Schwänke und Medizin .....	206
1.4 Zwischenfazit: <i>Tumbheit</i> und sexuelle Frühreife .....	219
2. Konkrete kindliche sexuelle Praktiken .....	
2.1 Sexuelle Praktiken und Beziehungen von und unter Kindern ..	225
2.1.1 Klerikale Perspektiven auf Sexualakte von Kindern .....	226
2.1.2 Kindliche Sexualakte in der weltlichen Literatur .....	236
2.1.3 Zwischenfazit: <i>Tumbheit</i> und sexuelle Unerfahrenheit ...	242
2.2 Intergenerationelle Sexualpraxis .....	244
2.2.1 Körperliche Nähe und Nacktheit im Alltag zwischen Kindern und Erwachsenen .....	244
2.2.2 Elterliche Sorge und Zärtlichkeit zwischen Kindern und Erwachsenen .....	248
2.2.3 Generationsübergreifende sexuelle Akte .....	261
2.2.4 Sexuelle Gewalt: Inzest und Vergewaltigung .....	269
2.2.5 Zwischenfazit: Kinder in der intergenerationellen alltäglichen Sexualpraxis .....	277

3. Fazit: Kinder zwischen asexueller Reinheit, der <i>tumben</i> Unfähigkeit zur Sünde und sexueller Aktivität . . . . .	279
IV. Kindliche Sexualität von der Frühen Neuzeit bis in die Moderne . . . . .	
1. Kinder in Hexenprozessen – Kinderhexenprozesse . . . . .	293
1.1 Zwischen Wildnis und Zivilisation: die Hexe und der Sex . . . .	298
1.2 Kinder als hilflose Opfer und gefährdete Unschuldfiguren . . .	305
1.3 »Little monsters« als soziales Problem . . . . .	315
1.4 Die unersättliche Fantasie der »Teufelskinder« von Augsburg – ein Erziehungsproblem? . . . . .	328
1.5 Kinderhexerei, kindliche Masturbation als Ausdruck des Bösen und Fantasie . . . . .	340
1.6 Zwischenfazit: Kinderhexen als Stolperstein in der Geschichte der europäischen Hexenverfolgungen . . . . .	350
2. Transformationen. Kindliche Sexualität nach ihrer Entzauberung . . . . .	353
2.1 Woher und wohin? Zur frühneuzeitlichen Beurteilung von kindlicher Sexualität und der zeitgenössischen Konstellation von Kindheit und Sexualität . . . . .	353
2.2 Erziehung als Waffe gegen die (Un)Sittlichkeit: Anti-Masturbationskampagne, sexuelle »Aufklärung« unter Todesangst und Umerziehungsfantasien . . . . .	362
2.3 Sexuelle Gewalt gegen Kinder vor Gericht im Preußen des 18. Jahrhunderts . . . . .	377
2.4 Motive und Methoden der Erziehung gegen die Unzucht . . . .	385
2.5 Die Wiedergeburt des pädagogischen Eros und seine Institutionalisierungen . . . . .	397
2.6 Zwischenfazit: Erotisierung des Kindlichen durch die Trennung von Eros und Sexualität . . . . .	417

---

3. Kindliche Sexualakte in der frühen Sexualwissenschaft . . . . .	421
3.1 Kinder in der frühbürgerlichen sexuellen Revolution . . . . .	423
3.2 Kindliche Sexualakte in der frühen Sexualwissenschaft: Schulbildende Perspektiven von Moll und Freud . . . . .	430
3.3 Zwischenfazit: Paradigmatische Differenzen kindlicher Sexualität im Spannungsfeld von Wissenschaftlichkeit und Anstößigkeit . . . . .	448
4. Fazit: Moderne Kinder als sexuelle Wesen . . . . .	452
V. Kindliche Sexualität und der Vorrang des Objekts. Zur historischen Konstellation von Kindheit und Sexualität . . . . .	463
Literatur . . . . .	475
Abkürzungen und Siglen . . . . .	475
Quellen . . . . .	476
Forschungsliteratur . . . . .	495